

Tagung

Wahrnehmungen und Positionierungen zum Nahost-Konflikt Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit in Südosteuropa und Deutschland

Datum: 2. – 4. September 2024

Veranstaltungsort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum

Tagungs-Team:

PD Dr. Jordanka Telbizova-Sack, Ev. Akademie Loccum

Prof. Dr. Christian Voß, Humboldt-Universität zu Berlin

Claudia Laštro, Südosteuropa-Gesellschaft, München

Tagungssprache: Deutsch und Englisch

Die Terrorangriffe vom 07. Oktober 2023 und die anschließende Invasion Israels in Gaza haben die internationale Gemeinschaft stark polarisiert. Besonders auffällig ist dabei, dass südosteuropäische Intellektuelle und Künstler vermehrt propalästinensische und potenziell antisemitische Positionen einnehmen. Gleichzeitig offenbaren die offiziellen Stellungnahmen der südosteuropäischen Staaten zum Israel-Gaza-Konflikt eine deutliche Devianz. Die Debatten reichen von engen Beziehungen zu Israels Ministerpräsident Benjamin Netanyahu seitens Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán über Positionierungen in Bosnien-Herzegowina, wo der Konflikt im Nahen Osten die bereits bestehende politische Spaltung vertieft, bis hin zur erklärt pro-palästinensischen Position der türkischen Regierung. Es stellt sich die Frage nach den historischen Hintergründen und gesellschaftlichen Kontexten, die diese Entwicklungen begünstigen. Zudem wird untersucht, wie diese Debatten in den entsprechenden migrantischen Communities in Deutschland verhandelt werden.

Die Tagung setzt sich mit den komplexen Themen der Muslimfeindlichkeit und des Antisemitismus in Südosteuropa und Deutschland auseinander und rückt folgende Fragen in den Mittelpunkt:

- Wie haben sich Antisemitismus und Muslimfeindlichkeit in Südosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert entwickelt?
- Wie gestaltet sich die Israel-Palästina-Debatte in diesen Ländern heute?
- Können historische Kontinuitäten eine Erklärung für diese Debatten bieten, oder sind die Antworten eher in realpolitischen Erwägungen zu suchen?
- Welche Relevanz haben die Entwicklungen in Südosteuropa für die Debatten in Deutschland?
- Welchen Einfluss hat der Nahostkonflikt auf die Beziehung zwischen der deutschen Mehrheitsgesellschaft und postmigrantischen Gemeinschaften?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen zu beteiligen.



INFORMATIONEN

Tagungsgebühr:

195,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose, Ermäßigung nur gegen Bescheinigung, auf 95,- €.

Anmeldung:

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie das Online-Anmeldeformular finden Sie hier: <https://www.loccum.de/tagungen/2452/>

MONTAG, 02. SEPTEMBER 2024

16:30

Anreise der Teilnehmer*innen / Stehkaffee

17:10

Begrüßung und Einführung

Dr. habil. Jordanka Telbziova-Sack, Ev. Akademie Loccum

Prof. Dr. Christian Voß, Humboldt-Universität zu Berlin

Claudia Laštro, Südosteuropa-Gesellschaft, München

17:30

Vortrag: Muslime und Juden in Südosteuropa: Eine Verflechtungsgeschichte der Exklusion

PD Dr. Sabina Ferhadbegović, Friedrich-Schiller-Universität Jena

18:30

Abendessen

19:30

Vortrag & Diskussion: Was ist Antisemitismus?

Wie kann das wandlungsfähige Phänomen beschrieben werden?

Moderation: **Adelheid Feilcke**, Direktorin der Programme für Europa, Deutsche Welle

Vortragender:

Prof. Dr. Michael Kiefer, Institut für Islamische Theologie, Uni Osnabrück

DIENSTAG, 03. SEPTEMBER 2044

08:15 **Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück**

09:30

PANEL I: Inklusion und Exklusion von Muslimen und Juden in Südosteuropa seit dem 19. Jahrhundert

Moderation: **Prof. Dr. Christian Voß**, Humboldt-Universität zu Berlin

Vortragende:

Dr. Marija Vulesica, Lehrstuhl für Südosteuropäische Geschichte, Humboldt Universität zu Berlin

Antisemitismus in (Post)Jugoslawien – die Schnittstelle von Sepharden und Ashkenazen

Prof. Dr. Markus Wien, American University in Bulgarien

Der Mythos der Rettung der bulgarischen Juden

11:00 **Pause**

11:30

Fortsetzung PANEL I

PD Dr. Dietmar Müller, Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO), Universität Leipzig

Antisemitismus und Islamfeindlichkeit im post-osmanischen 19. Jahrhundert (Serbien und Rumänien)

Dr. Thomas Schad, Historiker, Humboldt-Universität zu Berlin

Islamfeindlichkeit und muslimische Mehrheiten und Minderheiten zwischen Sarajevo und Istanbul

12:30 **Mittagessen**

13:30

Mittagspause

Möglichkeit zur Besichtigung des Klosters Loccum

15:00 **Kaffee und Kuchen**

15:00

PANEL II: Ideology versus realpolitik: The Israel-Gaza conflict and its proxy-wars in Southeast Europe (Englisch, mit Übersetzung)

Moderation: **Adelheid Feilcke**, Direktorin der Programme für Europa, Deutsche Welle

Vortragende:

Valentino Grbavac, Institut für Sozial- und Politikwissenschaften, University of Edinburgh, USA

Whose side are you on? Perceptions of the Israel-Palestine conflict in Bosnia and Herzegovina

Prof. Dr. Mirko Dautović, Webster University in Taschkent, Analyst für internationale Angelegenheiten bei Novi Magazin, Belgrad

How is the Gaza war seen in a politically hybrid state? The case of Serbia.

Soli Özel, Dozent an der Kadir-Has-Universität in Istanbul, Kolumnist der Tageszeitung Habertürk, Türkei

Between partiality and mediation: The paradoxes of Turkish foreign policy during the Gaza debacle

16:30

Pause

17:00

Fortsetzung PANEL II

Joshua Shanes, außerordentlicher Professor und stellvertretender Direktor für jüdische Studien am College of Charleston, USA

Netanyahu, Orbán, and the resurgence of Antisemitism (preliminary title)

Sven Milekić, Journalist bei Balkan Investigative Reporting Network (BIRN)

Croatia's historic ties to Israel and current stances on the Israel-Gaza conflict

18:30

Abendessen

19:30

Austausch und Diskussion in kleinen Gruppen

19:30

Beisammensein auf der Galerie

MITTWOCH, 04. SEPTEMBER 2024

08:15 Einladung zur Morgenandacht, anschl. Frühstück

09:30

Vorträge: Diskurse und Kontexte zum Gaza-Konflikt in Deutschland

Vortragende:

Engin Karahan, Alhambra Gesellschaft e.V., Köln

Wie zeigt sich Antisemitismus in muslimischen bzw. islamistischen Milieus?

Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung, Mitglied des unabhängigen Expertenkreises

Muslimfeindlichkeit, Gütersloh

Muslimfeindlichkeit im deutschen Kontext

11:00 Pause

PANEL III: Die Ausverhandlung des Nahostkonflikts in Deutschland: Zwischen Polarisierung und Projektion

- *Was läuft schief, wenn Jüdinnen und Juden Angst davor haben müssen, sich im öffentlichen Raum zu zeigen bzw. wenn Musliminnen und Muslime sich unter Generalverdacht gestellt fühlen?*
- *Welche Rolle spielen jüdische und muslimische Communities in Deutschland in diesem Konflikt?*

Moderation: **Dr. habil. Jordanka Telbizova-Sack**, ev. Akademie Loccum

Vortragende:

Hanna Veiler, Präsidentin der Jüdischen Studierendenunion Deutschland (JSUD), Berlin

Dr. Dmitrij Belkin, Leiter „Denkfabrik Schalom Alei-kum“, Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

Engin Karahan, Alhambra Gesellschaft e.V., Köln

Dr. Yasemin El-Menouar, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

12:30 Ende der Tagung mit Mittagessen

13:30

Busabfahrt nach Wunstorf

Aktualisiertes Programm und Anmeldung: www.loccum.de/tagungen/2452

Kontakt

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Jordanka Telbizova-Sack Tel. 05766 / 81-103
Jordanka.Telbizova-Sack@evlka.de

SEKRETARIAT

Sabine Loges Tel. 05766 / 81-121
Sabine.Loges@evlka.de

PRESSEREFERAT:

Florian Kühl Tel. 05766 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt/

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am 02.09.2024 um 16:00 Uhr ab Bahnhof Wunstorf, Ausgang ZOB.
Am 04.09.2024 zurück; Ankunft Wunstorf ca. 14:00 Uhr.
Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!

Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49 Fax +49 89 2121 5499
80538 München E-Mail: info@sogde.org
Tel. +49 89 2121 540 www.sodge.org



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert
vom Auswärtigen Amt.
*Institutionally supported
by the German Federal
Foreign Office.*